



Das Bühnenbild steht bereits: Regisseurin Elfriede Stettmaier (links) und die erste Vorsitzende, Irene Herrmann, (rechts) danken Herbert Kramkowski für sein Bühnenmodell zum „Indischen Tuch“

Bühne Moosburg sorgt für Spannung

Moosburg (gb) – Mit ihrer aktuellen Inszenierung „Das indische Tuch“, bei der wiederum Elfriede Stettmaier Regie führt, hat sich die Bühne Moosburg einen Krimi-Klassiker des britischen Autors Edgar Wallace vorgenommen. Wallace vielleicht populärste Kriminalgeschichte verknüpft die düstere Morbidität einer englischen Adelsfamilie mit einem rasanten Plot, in dem niemand ganz die Wahrheit zu sagen scheint. Worum geht es? Im Stammschloss der Lebanons lebt der junge Lord Willie Lebanon (Alexander Vitzthum) in permanenter Angst und im Gefühl, von seiner Mutter, der strengen Lady Lebanon (Silvia Fischer), ihrem Butler Gilder (Werner Stadler) und ihrem Hausfreund und -arzt Dr. Amersham (Jürgen Radius) ununterbrochen beaufsichtigt zu werden. Sein einziger Vertrauter ist sein Chauffeur Studd (Mar-

kus John), der durch seine nicht immer ganz standesgemäßen, als unverschämt angesehenen Äußerungen häufig Ärger provoziert. Als er ermordet – genauer: mit einem indischen Tuch erdrosselt wird und die Polizei anrückt, stehen mehrere Lebenslügen in Frage. Was für ein Geheimnis verbirgt Dr. Amersham, der die Lady in der Hand zu haben scheint und dessen Vergangenheit in Indien nicht so astrein ist, wie er es gerne behauptet?

Wer jetzt neugierig geworden ist, muss sich aber noch bis zur Premiere am Freitag, 13. März 2009, gedulden. Weitere Aufführungstermine sind 14., 15., 19., 20. und 21. März. Natürlich gibt es wieder eine kostenlose Seniorenaufführung am 12. März, die wie alle anderen Aufführungen auch in der Mehrzweckhalle am Viehmarktplatz stattfindet.